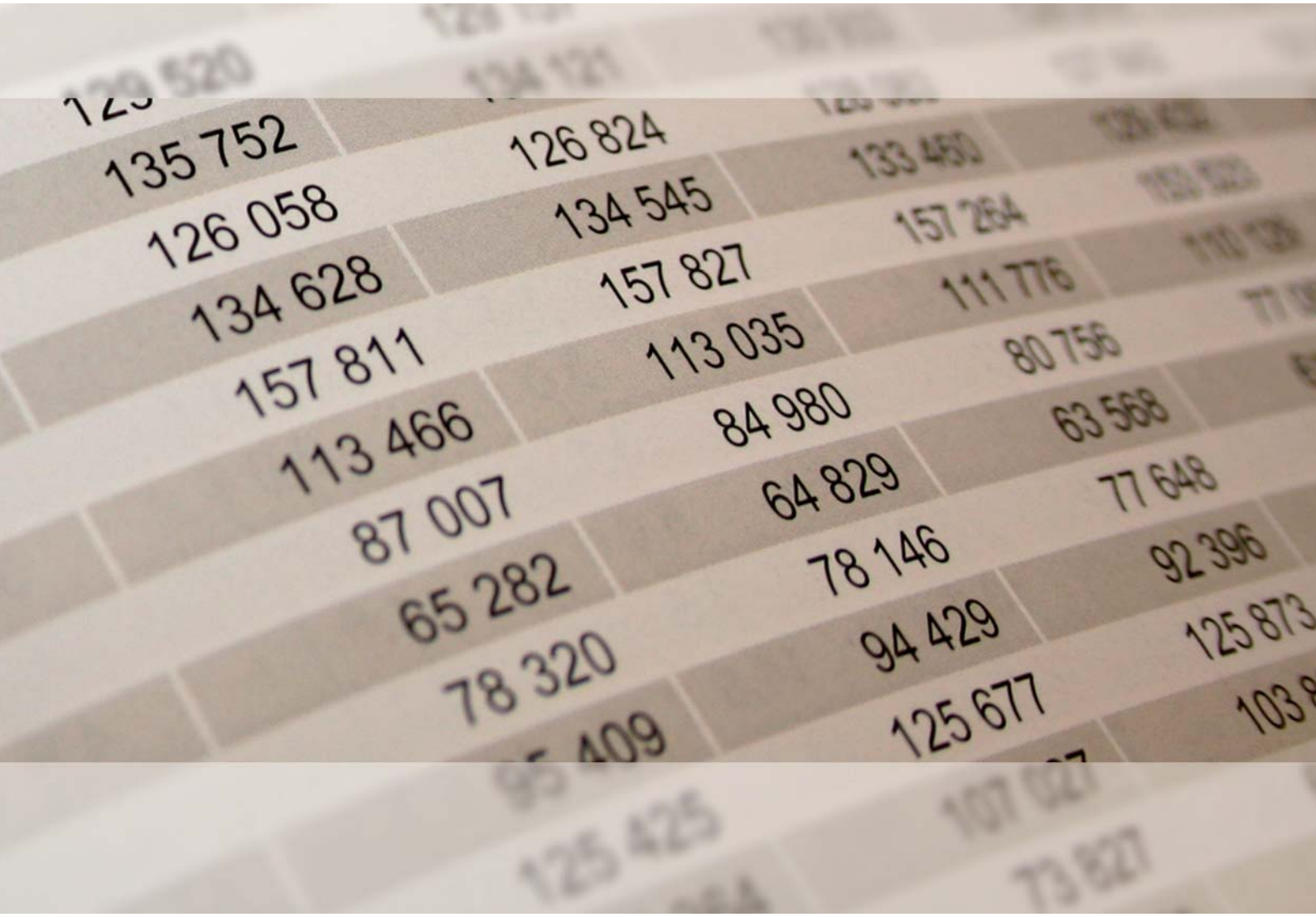
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2016
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/16 · Kennziffer: E2023 201610 · ISSN: 1430-5097

Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016 8

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2016 nach Wirtschaftszweigen 9

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2016 nach Bauarten und Auftraggebern 10

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2016 nach Verwaltungsbezirken 11

T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Grafiken

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe "erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr / Monat	Betriebe[1]	Beschäftigte[1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[2]		Auftragseingang[2]
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013 Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014 Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015 Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016 Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
November							
Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2016 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	**Bau von Gebäuden**	93	4 198	394	13 175	74 034	73 620
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 198	394	13 175	74 034	73 620
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 959	368	12 452	71 303	70 889
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	239	26	722	2 731	2 731
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	70	5 769	667	19 954	104 304	97 623
42.11	Bau von Straßen	59	5 142	583	17 188	87 664	80 983
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	38	1 958	232	6 159	29 590	29 520
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 468	159	4 545	20 625	20 557
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	490	73	1 614	8 965	8 963
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	46	1 923	201	5 634	24 453	24 234
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 923	201	5 634	24 453	24 234
43.1	**Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten**	9	530	78	1 611	7 982	7 624
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	270	43	823	3 022	3 022
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	122	5 010	494	15 302	60 872	56 823
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 811	188	5 147	23 205	22 993
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 334	142	3 882	16 147	16 108
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	477	45	1 265	7 057	6 885
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 199	307	10 155	37 668	33 830
43.99.1	Gerüstbau	16	460	49	1 042	3 993	3 970
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	5	196	667	514
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 665	253	8 917	33 008	29 347
412-439	**Bauhauptgewerbe insgesamt**	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Merkmal	Oktober 2016	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2015	September 2016	Veränderung zum in %				
				Oktober 2015	September 2016	2015	2016	Veränderung in %
Betriebe (MD)	378	384	380	-1,6	-0,5	373	381	2,3
Beschäftigte (MD)	19 388	19 092	19 421	1,6	-0,2	18 500	19 007	2,7
Entgelte (1 000 EUR)	61 833	60 957	62 902	1,4	-1,7	565 743	593 760	5,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 065	2 264	2 272	-8,8	-9,1	19 146	19 568	2,2
Hochbau insgesamt	835	918	934	-9,0	-10,5	8 062	8 330	3,3
Wohnungsbau	331	367	355	-10,0	-7,0	3 108	3 218	3,6
gewerblicher Hochbau	379	388	408	-2,4	-7,2	3 588	3 688	2,8
öffentlicher Hochbau	126	162	170	-22,6	-26,1	1 366	1 424	4,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	25	22	-32,8	-23,4	224	235	4,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	109	137	148	-20,7	-26,5	1 142	1 189	4,1
Tiefbau insgesamt	1 230	1 346	1 338	-8,6	-8,1	11 085	11 238	1,4
gewerblicher Tiefbau	278	317	278	-12,3	-0,0	2 943	2 671	-9,2
öffentlicher Tiefbau	345	381	383	-9,4	-10,0	3 115	3 232	3,8
Straßenbau	607	648	677	-6,3	-10,2	5 026	5 334	6,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)[1]	289 443	300 776	311 252	-3,8	-7,0	2 316 252	2 406 051	3,9
Hochbau insgesamt	127 719	136 825	143 837	-6,7	-11,2	1 130 114	1 195 727	5,8
Wohnungsbau	41 231	47 486	55 271	-13,2	-25,4	370 067	422 855	14,3
gewerblicher Hochbau	61 274	61 091	62 641	0,3	-2,2	522 433	539 704	3,3
öffentlicher Hochbau	25 213	28 248	25 925	-10,7	-2,7	237 613	233 168	-1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 753	3 707	4 175	-25,7	-34,1	26 725	27 909	4,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 460	24 541	21 750	-8,5	3,3	210 888	205 259	-2,7
Tiefbau insgesamt	161 725	163 951	167 415	-1,4	-3,4	1 186 139	1 210 324	2,0
gewerblicher Tiefbau	38 529	36 738	33 792	4,9	14,0	305 936	289 113	-5,5
öffentlicher Tiefbau	42 805	42 948	41 540	-0,3	3,0	321 772	331 470	3,0
Straßenbau	80 391	84 265	92 084	-4,6	-12,7	558 431	589 742	5,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR)[1]	11 793	9 461	10 281	24,6	14,7	85 770	76 966	-10,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR)[1]	301 236	310 238	321 534	-2,9	-6,3	2 402 022	2 483 018	3,4
Auftragseingang (1 000 EUR)[1]	240 548	200 068	286 415	20,2	-16,0	2 196 269	2 646 594	20,5
Hochbau insgesamt	129 101	106 366	154 084	21,4	-16,2	1 062 989	1 277 797	20,2
Wohnungsbau	36 284	37 604	49 333	-3,5	-26,4	352 447	468 074	32,8
gewerblicher Hochbau	69 807	43 927	53 894	58,9	29,5	496 290	552 990	11,4
öffentlicher Hochbau	23 010	24 836	50 857	-7,3	-54,8	214 251	256 734	19,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 102	5 604	1 241	-44,6	149,9	29 662	26 486	-10,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 908	19 231	49 616	3,5	-59,9	184 590	230 248	24,7
Tiefbau insgesamt	111 447	93 702	132 331	18,9	-15,8	1 133 281	1 368 797	20,8
gewerblicher Tiefbau	29 085	24 883	32 444	16,9	-10,4	271 983	308 256	13,3
öffentlicher Tiefbau	25 107	20 677	31 670	21,4	-20,7	264 062	355 204	34,5
Straßenbau	57 254	48 141	68 217	18,9	-16,1	597 235	705 337	18,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2016 nach Verwaltungsbezirken – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]		Auftragseingang[1]
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	89	12	293	1 142	1 142	.
Kaiserslautern, St.	8	534	48	1 779	10 247	10 241	.
Koblenz, St.	12	477	47	1 606	7 988	7 961	8 404
Landau i. d. Pf., St.	4	97	7	238	449	449	758
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	603	70	1 878	5 938	5 937	5 123
Mainz, St.	15	709	76	2 360	15 191	15 073	19 087
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	248	25	748	3 522	3 519	1 670
Speyer, St.	5	244	21	847	2 967	2 967	1 991
Trier, St.	6	347	36	991	3 172	3 019	2 426
Worms, St.	4	173	23	626	2 215	2 215	1 407
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	473
Ahrweiler	11	526	51	1 736	6 274	6 169	6 460
Altenkirchen (Ww.)	13	803	94	2 782	18 787	18 638	15 186
Alzey-Worms	8	599	74	1 834	12 457	12 332	10 316
Bad Dürkheim	4	99	11	258	917	917	902
Bad Kreuznach	11	816	98	2 650	9 045	9 013	9 352
Bernkastel-Wittlich	19	836	93	2 409	13 285	13 144	7 384
Birkenfeld	9	449	49	1 528	8 730	8 674	14 625
Cochem-Zell	13	875	92	2 788	11 302	11 296	3 313
Donnersbergkreis	8	238	26	692	3 735	3 735	2 335
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	630	74	1 911	12 708	12 515	6 192
Germersheim	6	251	26	764	3 568	3 568	2 127
Kaiserslautern	9	449	60	1 341	3 976	3 976	2 109
Kusel	5	147	15	422	1 733	1 733	944
Mainz-Bingen	18	1 021	100	3 401	16 555	16 481	9 291
Mayen-Koblenz	23	904	96	2 789	11 468	11 386	19 278
Neuwied	21	813	88	2 465	10 547	10 161	6 044
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 372	138	4 485	21 611	20 716	20 495
Rhein-Lahn-Kreis	10	435	53	1 413	7 177	7 177	2 094
Rhein-Pfalz-Kreis	5	525	43	2 191	12 580	12 399	8 213
Südliche Weinstraße	11	350	40	983	4 280	4 280	4 920
Südwestpfalz	10	285	36	808	2 780	2 779	2 053
Trier-Saarburg	10	563	50	1 702	6 045	5 827	5 966
Vulkaneifel	9	342	38	1 082	6 366	6 358	5 193
Westerwaldkreis	36	2 281	234	7 175	38 613	29 793	25 711
Rheinland-Pfalz	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
kreisfreie Städte	80	3 779	386	12 222	56 697	56 377	50 045
Landkreise	298	15 609	1 679	49 611	244 539	233 066	190 503
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	179	9 751	1 041	31 418	151 542	140 983	130 961
Kammerbezirk Pfalz	101	4 417	460	14 097	61 700	61 496	42 326
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 502	274	8 222	46 419	46 101	40 100
Kammerbezirk Trier	53	2 718	291	8 096	41 576	40 863	27 160

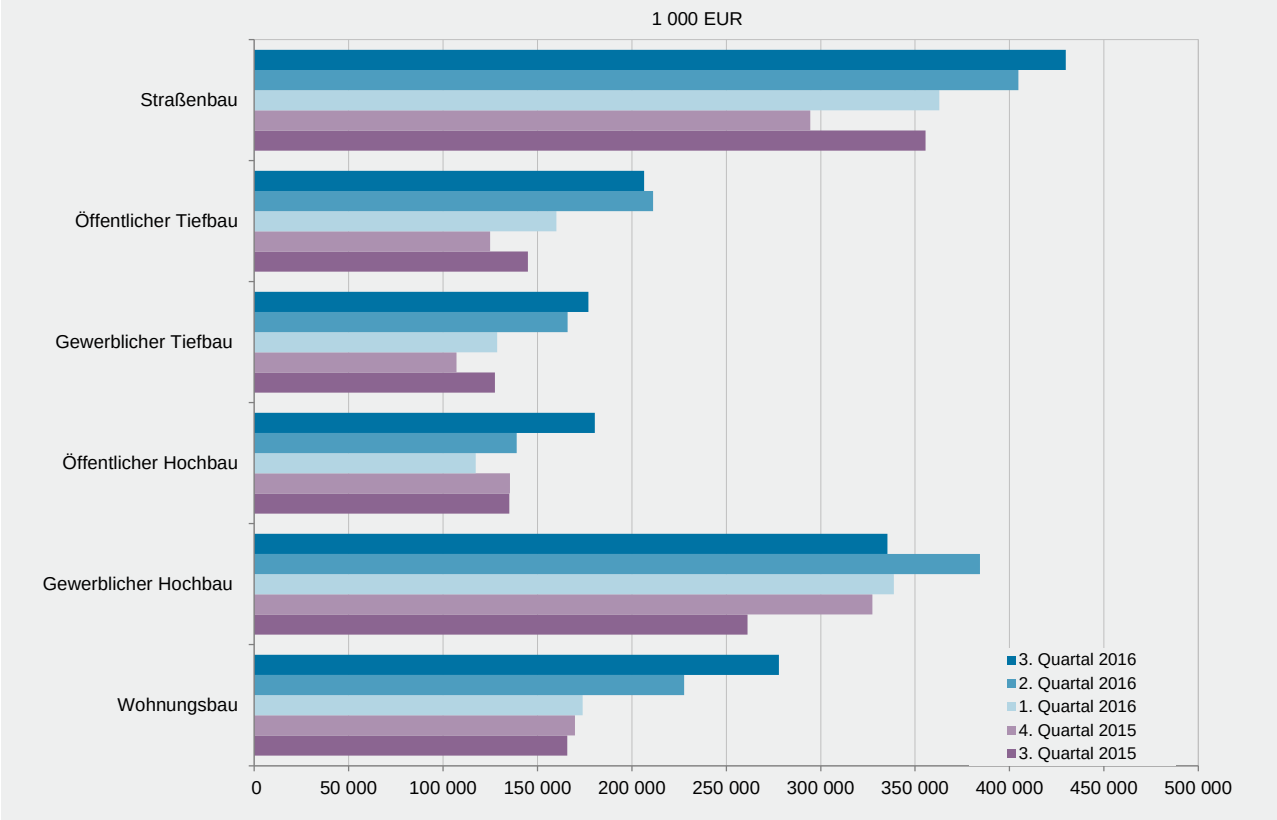
1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5 Auftragsbestand im 3.Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand[1]							
	2015			2016				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal insgesamt	Veränderung zu 2015 3. Quartal	Veränderung zu 2016 2. Quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	35,0	4,8
Hochbau insgesamt	600 512	562 146	632 664	629 862	751 073	793 475	41,2	5,6
Wohnungsbau	153 514	165 822	169 836	173 919	227 695	277 783	67,5	22,0
gewerblicher Hochbau	312 046	261 182	327 422	338 698	384 423	335 388	28,4	-12,8
öffentlicher Hochbau	134 951	135 143	135 406	117 245	138 955	180 304	33,4	29,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 458	16 226	13 314	11 380	21 466	12 812	-21,0	-40,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	120 493	118 916	122 092	105 865	117 490	167 492	40,8	42,6
Tiefbau insgesamt	650 408	627 914	526 439	651 586	781 883	813 372	29,5	4,0
gewerblicher Tiefbau	139 419	127 450	107 178	128 717	165 955	176 985	38,9	6,6
öffentlicher Tiefbau	158 226	144 862	124 853	160 025	211 200	206 564	42,6	-2,2
Straßenbau	352 764	355 602	294 408	362 843	404 727	429 823	20,9	6,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.